



IRATA SICHERHEITSMERKBLATT SB18

Beinaheunfall – Ausfall der Führungen

Ausgabe Nr..	SB18
Ausgabe Datum	18.02.2011
Herausgeber	IRATA Gesundheits- und Sicherheitskomitee
Status	Berichterstattung entsprechen des Berichts eines betrieblichen Mitglieds

Es gab mehrere ‚Beinaheunfälle‘, die mit dem Ausfall der Führungen zusammenhingen.

In Extremsituation kann es manchmal nicht ausreichend sein, zwei unabhängige Verankerungspunkte und getrennte Arbeits- und Sicherheitsseile zu haben, die verbunden sein können, damit das Gewicht aufgeteilt wird.

Es gibt verschiedenste Situationsabläufe, bei denen beide Seile ausfallen können. Beispiele werden im Folgenden aufgelistet.

Gefahr	Kontrollmaßnahmen (ICOP Ref. in Klammern)
Schmelzen bei Oberflächen mit hoher Temperatur oder durch heiße Werkzeuge	Vermeiden durch Schutzhülle oder Nutzung von hitze- oder feuerbeständigem Schutz oder Drahtseilen mit Schutzhülle.
Spitze Kanten oder Abrieb	Führungsschutz (2.7.10), Wiederverankerung (2.11.2.14 & 15, 2.11.3.13), Ablenkung (2.7.9, 2.11.2.15, Abb. 7) Wenn Sie eine weite Y-Verankerung verwenden, nutzen Sie doppelte Verankerungsriemen und -anschlüsse
Schnitte durch fallendes Objekt z. B. begrenzter Zugang in einen Behälter	Legen Sie die Bindeabdeckung unter, um das Schließen zu vermeiden, stützen Sie es mit Blöcken, um Seilschäden zu vermeiden, wenn die Lukenabdeckung sich plötzlich schließt.
Schnitte durch UHP-Wasserspülung, Trockenstrahl, Kettensäge etc.	Vermeiden mit Schutzhülle / weit geöffnet / Drahtseil (feste Verbindung) / Nutzung einer aufgehängten Plattform / Kletterer in Position abgeseilt / Führungsschutz (2.7.10)
Gelegentlich –Beabsichtigtes Durchschneiden durch wütende Person auf Wohnhäusern!	Seile relativ weit voneinander anbringen, sodass beide nicht gleichzeitig durchgeschnitten werden können. Kann auch bei anderen Gefahrenquellen angebracht sein.
Chemikalien	Vermeiden mit Schutzhülle oder Nutzung von chemikalien-resistenten Schutz. Drahtseile in Schutzhüllen können angebracht sein.

Beispiel: Ein Kletterer hatte Glück im Unglück und kam bei folgendem Vorfall mit verstauchten Knöcheln davon.

Beide Seile waren für einen 6 m Abstieg an Rohren mit dem Durchmesser von 400 mm (16 Zoll) ausgerüstet worden, ungefähr 300-400 mm (12-18 Zoll) von einer offen gelegenen Stelle der Rohre entfernt, an denen die Temperatur bei 480-540 °C (900-1000 °F) lag. Aus unbekanntem Grund rutschten die Seile zur Seite auf die nicht isolierte Stelle des Rohrs und innerhalb weniger



IRATA SAFETY BULLETIN SB17

Sekundennach Beginn des Abstiegs schmolzen die Seile; der Kletterer fiel 3 m in die Tiefe und landete auf seinen Füßen. Der Schmelzpunkt der Seile liegt bei ungefähr 260 °C (500 °F).